

Internationale Vermittlungsstelle für herausragende Heiler (IVH)



Der Hintergrund.

Mit der Esoterikwelle hat sich die Zahl sogenannter „Geistheiler“ in der westlichen Welt vervielfacht. Damit einher ging allerdings ein bestürzender Qualitätsverfall. Inzwischen überwiegen aufrichtig bemühte Dilettanten: unerfahrene, mäßig begabte, sich selbst überschätzende Mächtigen, die mit überzogenen Erfolgsversprechen, wolkiger Esoterik, fragwürdigen Diplomen und dubiosen Titeln („Meister“, „zugelassen“, „anerkannt“, „geprüft“, „zertifiziert“)

wettzumachen versuchen, was ihnen an therapeutischer Befähigung abgeht – im Bund mit mehreren Heilerverbänden und den meisten Heilerschulen, denen Eigeninteressen vor Patientenwohl gehen. Solche Heiler bringen ihre Behandlungsweise in Misskredit, ziehen den Ruf der wenigen Köpfer in Mitleidenschaft, enttäuschen und gefährden unzählige Patienten, die bei ihnen arglos Hilfe suchen.

Das Hauptziel.

Die IVH vermittelt *herausragende* Heiler aus aller Welt – mit einem Schwerpunkt auf Europa, insbesondere dem deutschsprachigen Raum.

Die IVH-Vermittlung soll für berücksichtigte Heiler eine besondere Auszeichnung, für Anfragende ein Gütesiegel darstellen.

Welche Heiler vermittelt die IVH ?

Von der IVH empfohlen werden geistig Heilende, die in mehreren Hinsichten das Prädikat "herausragend" verdienen:

- | Sie können reichlich Praxiserfahrung vorweisen.
- | Sie werden von besonders vielen Patienten empfohlen, die ihre Wertschätzung durch medizinische Unterlagen untermauern können.
- | Sie können insbesondere bei schweren chronischen Leiden Erfolge vorweisen. (Diese werden von einem dem IVH angeschlossenen Expertenteam bewertet.)
- | Sie bemühen sich um eine sorgfältige Dokumentation von Behandlungsverläufen in ihrer Praxis.

| Sie werden von Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten empfohlen, die sich einen persönlichen Eindruck von den Fähigkeiten des betreffenden Heilers gemacht haben.

Darüber hinaus werden von der IVH bevorzugt Heiler berücksichtigt, die

- | sich bereits wissenschaftlichen Tests unterzogen und dabei nach Einschätzung der Studienleiter erfolgreich abgeschnitten haben;
- | mit Ärzten, Heilpraktikern, Psychotherapeuten und anderen anerkannten Heilberufen zusammengearbeitet haben bzw. es noch tun;
- | eine medizinische Ausbildung absolviert haben;

▫ neben Geistigem Heilen weitere Behandlungsweisen anbieten können.

Die Qualität der vermittelten Heiler schätzt die IVH mittels eines aufwendigen, hochdifferenzierten Rating-Systems ein; es ermittelt und vergleicht Punktwerte in neun Bewertungsdimensionen. Diese Verfahrensweise soll die Heilerauswahl objektivieren, v.a. unabhängig von subjektiven Eindrücken, Sympathien und Interessen des Vermittlers machen.

Wem hilft die IVH ?

Ausgewählte Heiler werden vermittelt

- in erster Linie an *Patienten*, die aus schulmedizinischer Sicht „therapieresistent“ sind. Dabei richtet sich das IVH-Angebot insbesondere an Hilfesuchende, die sich nicht jedem anvertrauen möchten, der die ungeschützte Berufsbezeichnung „Heiler“ trägt – und auf der Suche nach Könnern notfalls auch eine weitere Reise und damit verbundene Kosten nicht scheuen; aber auch
- an *Forscher*, die den ausgewählten Heilern Gelegenheit bieten, im Rahmen von wissenschaftlichen

Weitere Ziele.

Die IVH

- dokumentiert Behandlungsverläufe in den Praxen der vermittelten Heiler
- bewertet Erfolgsberichte aus ärztlicher Sicht
- sammelt und analysiert Erfahrungsberichte von Patienten
- arbeitet mit Personen und Einrichtungen zusammen, die sich um die Qualitätssicherung und -verbesserung in der Heilerszene bemühen; die therapeutischen Fähigkeiten von Heilern medizinisch überprüfen;

Voraussetzung dafür, von der IVH empfohlen zu werden, ist die Anerkennung eines Ehrenkodex für geistig Heilende. Ihm gemäß konkurrieren IVH-Heiler nicht mit Ärzten, geben keine Heilungsversprechen ab, stellen keine Diagnosen, treffen unmissverständliche Absprachen über Behandlungsverlauf und Honorar, setzen Hilfesuchende niemals unter Druck, werben nicht mit irreführenden Titeln u.a.

Studien unter Beweis zu stellen, was sie können;

- an Arztpraxen, Kliniken und andere *medizinische Einrichtungen*, die fähigen Heilern eine Chance zur Mitarbeit geben möchten;
- an *Veranstalter*, die herausragenden Heilern einen seriösen Rahmen bieten, ihre Arbeitsweise zu präsentieren und ihre Erfahrungen weiterzugeben;
- an *Journalisten*, die vorhaben, sich des Themas „Geistiges Heilen“ sorgfältig, informiert und ausgewogen annehmen.

wissenschaftlich abgesicherte

Testmethoden für Geistiges Heilen entwickeln und anwenden;

- zeigt Patienten Behandlungschancen *zwischen* Schulmedizin und Geistigem Heilen auf: im breiten Spektrum der Komplementärmedizin. (Viele Hilfesuchende greifen – in Unkenntnis therapeutischer Alternativen - voreilig zu Geistigem Heilen als vermeintlich letztem Strohalm, nachdem sie mit konventionellen ärztlichen Maßnahmen enttäuschende Erfahrungen gemacht haben) Dazu dient ein

Expertenteam - aus Ärzten verschiedener Fachrichtungen, Heilpraktikern, Psychologen/Psychotherapeuten -, das Hilfesuchenden Beratungsgespräche

Heiler in der IVH

Die IVH ist kein Verein, sondern eine private Initiative. Es gibt keine förmliche „Mitgliedschaft“. Weder besteht ein Anspruch auf Aufnahme noch ein Recht auf Verbleib im Kreis der IVH-Heiler.

Den berücksichtigten Heilern entstehen keinerlei Kosten. (Weder gibt es eine Gebühr für die Aufnahme in den Kreis der IVH-Heiler, noch werden Vermittlungsgebühren erhoben oder sonstige Honorare berechnet.)

Wie nutzen Hilfesuchende das IVH-Angebot?

Hilfesuchende erhalten neben einer telefonischen und/oder schriftlichen Auskunft

- ein Beratungsangebot des IVH-„Fach-Teams“ (Ärzte, Heilpraktiker, Psychologen/Psychotherapeuten), mit Telefonnummern und Sprechzeiten seiner Mitglieder;
- eine Dokumentation in Buchform, in der alle IVH-Heiler ausführlich vorgestellt werden, so dass eine fundierte Vorauswahl getroffen werden kann.

Nach erfolgter Auswahl:

- Kontaktadressen von bis zu drei IVH-Heilern. (Diese Verfahrensweise soll verhindern, dass die IVH-Datenbank von Adressenhändlern und

anbietet. Darüber hinaus kooperiert die IVH mit entsprechenden Informationsstellen, Initiativen und medizinischen Gesellschaften.

Die IVH präsentiert die einbezogenen Heiler in einer regelmäßig aktualisierten Dokumentation.

Die IVH-Zugehörigkeit ist jeweils auf 1 Jahr befristet; sie verlängert sich automatisch, sofern keine Verstöße gegen den IVH-Kodex vorliegen und sonstige Voraussetzungen weiterhin gegeben sind.

Aufgenommenen Heilern steht es frei, die Bezeichnung „IVH-empfohlen“ zu verwenden. Im Falle ihres Austrittes bzw. Ausschlusses erlischt dieses Recht.

anderen Unbefugten kopiert und unerlaubt weiterverwendet wird.)

- eine Zusammenstellung von Informationen, Tipps und Warnungen für Hilfesuchende;
- Fragebögen, mit denen die IVH Patientenerfahrungen mit den vermittelten Heilern erhebt. Patienten, die diese Bögen vollständig ausgefüllt zurücksenden, erhalten eine Gutschrift.

Alle Einnahmen der IVH fließen der Stiftung AUSWEGE zu, die vermeintlich „therapieresistenten“ Kindern die Behandlung durch geistig Heilende und andere unkonventionelle Therapeuten ermöglichen soll.